Ausgabe 2 | **Herbst / Winter 2026**

HGB

lich wohnen

Tipps zum Wohnen, Leben und Erleben



AKTUELLES ZUM UMBAU

„Goldener Löwe“ Mühlberg

Seite 4

FÖRDERUNG

8. Afterwork Golf-Cup

Seite 10 - 11

BEITRÄGE

600 Jahre Geschichte an einem Abend

Seite 16

MITARBEITER

Hoch hinaus beim Firmenausflug

Seite 19

ZUSAMMEN WACHSEN – NEUES ZUM STADTUMBAU

STADTUMBAU IN BAD LIEBENWERDA HEISST:

- Gemeinsame städtebauliche Entwicklung von Kernstadt und Dichterviertel unter Berücksichtigung der Belange der Ortsteile.
- Kreative und zeitgemäße Konzepte für Wohnen, Leben und Infrastruktur entwickeln.
- Stadt und Lebensraum heutigen und zukünftigen Bedarfen anzupassen.

INFORMATIONEN AUS DER ARBEITSGRUPPE ZUM STADTUMBAU

FERTIGSTELLUNG UND ÜBERGABE DER NEUEN BALKONANLAGEN AN DER WOHNANLAGE HEINRICH-HEINE-STRAßE 26, 28 UND 30



Die Wohnungsgenossenschaft „Elstertal“ eG hat ein bedeutendes Modernisierungsprojekt erfolgreich abgeschlossen. Die neu errichteten Balkonanlagen an der Wohnanlage wurden fertiggestellt und offiziell an die Mieterinnen und Mieter übergeben. Mit dieser Investition schafft die WG Elstertal zeitgemäße Wohnqualität, fördert die nachhaltige Entwicklung ihres Wohnungsbestandes und verbessert kontinuierlich das Wohnumfeld ihrer Mitglieder. Als kleines Einweihungsgeschenk erhielten die Mieterinnen und Mieter einen passenden Blumenkasten für die vorgesehenen Balkonhalterungen. Auch die umfangreichen Sanierungsarbeiten in den betreffenden Wohnungen sind abgeschlossen, sodass die neuen Bewohner nun den erhöhten Wohnkomfort in vollem Umfang genießen können.

PUSCHKINPLATZ IN BAD LIEBENWERDA WIRD ZUM GRÜNEN TREFFPUNKT FÜR ALLE GENERATIONEN

Bad Liebenwerda. Der Puschkinplatz im Dichterviertel von Bad Liebenwerda wird neu gestaltet. Aus dem bisherigen Platz soll ein grüner, vielseitig nutzbarer Treffpunkt für Menschen aller Generationen entstehen. Geplant ist ein attraktiver Ort für Bewegung, Begegnung, Freizeit und gemeinschaftliches Miteinander. Mit der Umgestaltung soll das Dichterviertel aufgewertet werden. Insbesondere Kinder, Jugendliche und Familien sollen neue Möglichkeiten für Spiel, Sport und Aufenthalt erhalten.

LEADER-Förderung macht Umsetzung möglich

Für das Vorhaben konnte bereits im vergangenen Jahr durch das positive Votum der LAG Elbe-Elster vom 27. November 2025 ein wichtiger Schritt erreicht werden. Das Projekt fand sich dabei in der entsprechenden Rangliste auf Platz drei aller eingereichten Projekte wieder. Daraufhin wurde der finale Förderantrag beim Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung am 27. Mai 2026 fristgerecht eingereicht. Wenige Wochen später - am 4. August 2026 - erhielt die Verbandsgemeinde Liebenwerda für die Stadt Bad Liebenwerda den Zuwendungsbescheid. Insgesamt wurden für das Projekt Fördermittel in Höhe von 551.880 € bewilligt.

Baubeginn ab Herbst 2026 geplant

Die Umsetzung des Projektes ist ab Herbst 2026 vorgesehen. Der erfolgreiche Abschluss des Projektes ist für das III. Quartal 2027 geplant. Der Puschkinplatz wird künftig ein Ort sein, an dem Kinder und Jugendliche verschiedensten Aktivitäten nachgehen können, Familien Zeit verbringen und Menschen aus dem Quartier zusammenkommen. Damit entsteht ein neuer Treffpunkt, der das Wohnumfeld im Dichterviertel langfristig attraktiver macht.

Grußwort



Martin Ehring,
Geschäftsführer HGB / IGB

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,
wenn die Tage kürzer werden, das Laub die Straßen in die buntesten Farben taucht und sich die ersten kühlen Abende ankündigen, fängt eine besondere Zeit an. Der Herbst lädt dazu ein, etwas zur Ruhe zu kommen, bevor mit dem Winter die besinnlichste Zeit des Jahres beginnt. Es ist eine Zeit, in der das eigene Zuhause wieder stärker in den Mittelpunkt rückt – als Ort des Rückzugs und des Miteinanders.

Die vergangenen Monate haben erneut gezeigt, wie vielfältig die Aufgaben rund um unseren Immobilienbestand sind. Von der laufenden Instandhaltung über Modernisierungsmaßnahmen bis hin zur Pflege unserer Außenanlagen arbeiten wir stetig daran, unseren Wohnungsbestand zukunftsfähig zu gestalten und die Wohn- und Lebensqualität für unsere Mieter weiter zu verbessern. Dabei ist es uns wichtig, nicht nur gute Wohnungen anzubieten, sondern auch ein Umfeld zu schaffen, in dem sich alle Bewohner langfristig wohlfühlen.

Über all das und vieles Weitere möchten wir Sie gern in der 18. Ausgabe unserer Zeitung „Herzlich Wohnen“ informieren. Sie erhalten Einblicke in besondere Momente, die für uns die zurückliegenden Monate geprägt haben, praktische Tipps für die kalte Jahreszeit, sowie Berichte aus dem Arbeitsalltag unserer Mitarbeiter.

Mit Blick auf das bevorstehende Jahresende möchte ich mich bei Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Ihre Zufriedenheit mit unserer Arbeit ist wichtiger Ansporn, auch künftig engagiert für Sie da zu sein. Das gesamte Mitarbeiterteam der HGB/IGB wird Ihnen auch im kommenden Jahr als verlässlicher Partner rund um das Thema Wohnen zur Seite stehen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Herbstzeit sowie viele gemütliche Wintertage bei hoffentlich bester Gesundheit.

Es grüßt Sie herzlich
Martin Ehring
Geschäftsführer der
HGB / IGB Bad Liebenwerda mbH

Inhalt

INFORMATION
Zusammen wachsen – Neues zum Stadtumbau Seite 2

Grußwort Seite 3

LEITARTIKEL
„Goldener Löwe“ Mühlberg Seite 4

BAUPROJEKTE
Projekt „Breite Straße 18“ Seite 5

Projekt „Goethestraße 38“ Seite 6

Komplettsanierung Borstorfstraße Seite 6

IMMOBILIEN
Exposés Seite 7 - 8

FÖRDERUNG
Sponsorenvertrag für neue Saison Seite 9

Fördervertrag erneuert Seite 9

8. Afterwork Golf-Cup Seite 10 - 11

REZEPTE
Bananenbrot Seite 12

Strawberry Matcha Latte Seite 12

BEITRÄGE
Ländliche Regionen, die lebendig sind Seite 13

Drache trifft Dichter Seite 14 - 15

600 Jahre Geschichte an einem Abend Seite 16

Pauls Wohnwelt Seite 17

Anerkannter Ausbildungsbetrieb 2026 Seite 18

46. Elsterlauf 2026 Seite 18

Sicherheit geht vor! Seite 18

MITARBEITER
Hoch hinaus beim Firmenausflug Seite 19

Die IGB Bad Liebenwerda mbH hat einen neuen Mitarbeiter Seite 19

Unsere Ausbildungsberichte Seite 20

IMPRESSUM

Herausgeber: IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH | HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH vertreten durch den Geschäftsführer Martin Ehring **Redaktion:** Heike Schmidt-Dallüge **Mail:** pr-makler@igb-badliebenwerda.de **Kontakt:** Burgplatz 1 • 04924 Bad Liebenwerda • Telefon: 035341 – 12 471 • Mail: info@igb-badliebenwerda.de • Web: www.igb-badliebenwerda.de www.facebook.com/IGB.mbH **Satz & Layout:** Mathias Richter • Straße der Jugend 54 • 03050 Cottbus • Telefon: 0355 481-303 • E-Mail: mathias.richter@n-pg.de • Sitz Cottbus | MMH Media-Vermarktung GmbH • Paul-Feldner-Straße 13 • 15230 Frankfurt (Oder) | Geschäftsführung: Sina Häse, Thomas Radek, André Tackenberg **Druck:** addprint AG • 01728 Bannewitz **Bildnachweise:** Titelbild: choreograph/depositphotos.com | Seite 12: PixelsAway/depositphotos.com, Chzu/depositphotos.com, serezniy/depositphotos.com

ICB_BALIE

Aktuelle Projekte und Immobilien finden Sie auch hier.

„Goldener Löwe“ Mühlberg

Aktuelles zum Umbau





Fotos: HGB / IGB Bad Liebenwerda mbH

Am Neustädter Markt 2 in Mühlberg/Elbe schreiten die Umbauarbeiten weiter voran. Diese befinden sich weiterhin im Zeitplan. Der Fortschritt ist mittlerweile nicht nur von außen, sondern auch im Inneren des Gebäudes deutlich erkennbar.

Die Dacheindeckung ist bereits fertiggestellt und auch die neuen Fenster wurden vollständig eingebaut. An der Fassade sind die Dämm- und Putzarbeiten inkl. des neuen Anstrichs abgeschlossen. Im Innenhof wurden die Anbauten errichtet und die Außenanlage wird derzeit hergestellt. Im Gebäude selbst ist der Estrich gegossen, die letzten Trockenbau- und Innenputzarbeiten wurden abgeschlossen und die Heizzentrale wurde installiert.

Mit dem Umbau entstehen insgesamt vier moderne Wohnungen unterschiedlicher Größe und Raumaufteilung. Dabei verbindet das Gebäude seinen historischen Charakter mit zeitgemäßem Wohnkomfort. Großzügige und gut belichtete Räume, moderne Grundrisse und flexible Nutzungsmöglichkeiten gehören ebenso zum neuen Wohnkonzept, wie auch die Berücksichtigung der Nachfrage nach barrierearmen Wohnraum. Für die Wärmeversorgung wird eine Hybridanlage mit dem Energieträger Erdgas und einer Luft-Wasser-Wärmepumpe installiert.

Folgende Wohnungen werden voraussichtlich ab Januar 2027 zur Vermietung angeboten:

Im Erdgeschoss links entsteht eine 2-Raum-Wohnung mit einer Wohnfläche von ca. 51 m² und Dusche. Die Wohnung im Erdgeschoss rechts verfügt ebenfalls über 2 Zimmer, umfasst ca. 45 m² Wohnfläche und ist mit einer Dusche ausgestattet.

Im 1. Obergeschoss entsteht eine großzügige 4-Raum-Wohnung mit ca. 105,25 m² Wohnfläche. Neben einer Dusche verfügt das Bad dieser Wohnung auch über eine Badewanne. Diese Wohnung zeichnet sich zudem durch eine großzügige Terrasse aus.

Besonders viel Platz bietet die Wohnung mit einem separaten Eingang zum Rossmarkt, die sich über das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss erstreckt. Auf ca. 123 m² stehen hier 5 Zimmer sowie ein Bad mit Dusche und Badewanne zur Verfügung. Außerdem bietet sie eine Terrasse im Untergeschoss. Das Gebäude am Neustädter Markt 2 blickt auf eine lange Geschichte bis ins Jahr 1733 zurück und ist regional unter der früheren Bezeichnung „Gasthof zum Löwen“ beziehungsweise „Goldener Löwe“ bekannt. Mit der umfassenden Sanierung entsteht hier im historischen Stadtkern von Mühlberg/Elbe moderner Wohnraum, der den besonderen Charakter des denkmalgeprägten Umfelds mit zeitgemäßen Wohnansprüchen verbindet.

Wohnungsinteressenten können sich bereits jetzt bei der IGB Bad Liebenwerda mbH melden:

IGB Bad Liebenwerda mbH
Ansprechpartner:
Herr Matthias Heyde
Tel.: 035341 12471
Mail: info@igb-badliebenwerda.de







Projekt „Breite Straße 18“

In der Breite Straße 18 in Bad Liebenwerda schreiten die Umbauarbeiten weiter voran. Derzeit liegt der Schwerpunkt auf der Herrichtung der Gewerbeeinheit im Erdgeschoss. Die Fertigstellung dieses Bereichs ist für Ende 2026 vorgesehen.

Auch im hinteren Bereich des Grundstückes konnten bereits wichtige Arbeiten abgeschlossen werden. Der Teilabriss der hinteren Bebauung, welche in den vergangenen Jahrzehnten für die Fleischerei genutzt wurde, sowie die damit verbundene Entsiegelung der Flächen sind erfolgt. Damit wurde ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen der Neugestaltung des Grundstücks umgesetzt.
In der Wohnung im 1. Obergeschoss, welche seit vielen Jahren leer steht, sind die Entkernungsarbeiten und der Trockenbau bereits abgeschlossen. Die neue Elektrikverkabelung, sowie die Wasser- und Abwasserleitungen sind verlegt. Ab Januar werden die Gewerke des Innenausbaus starten, sodass mit der Fertigstellung der Wohnung im Frühjahr 2027 gerechnet werden kann.
Die Heizenergie für das Gebäude wird zukünftig durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe erzeugt, wodurch die Mieter mit niedrigeren Heizkosten rechnen können.
Im September und Oktober 2026 stehen umfangreiche Arbeiten an der Außenhülle des Gebäudes an, welche nicht zuletzt durch die Förderung aus den Innenstadtfonds der Stadt Bad Liebenwerda ermöglicht werden. Dazu gehören unter anderem der Austausch der Fenster, die Erneuerung der Dacheindeckung sowie die Sanierung der Fassade.
Schritt für Schritt nimmt das Gebäude damit Gestalt an. Mit den laufenden und bereits abgeschlossenen Arbeiten wird die Immobilie umfassend modernisiert und für ihre zukünftige Nutzung hergerichtet. Die HGB Bad Liebenwerda mbH freut sich, das Projekt im kommenden Jahr erfolgreich abzuschließen und die Innenstadt von Bad Liebenwerda damit wieder ein Stück aufzuwerten.



Fotos: HGB / IGB Bad Liebenwerda mbH















Projekt „Goethestraße 38“



Eine vollständig erneuerte Wohnung und ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann: In der Goethestraße 38 in Bad Liebenwerda wurde eine 3-Raum-Wohnung im 3. Obergeschoss von Grund auf modernisiert. Im ersten Halbjahr 2026 erhielt die Wohnung eine umfassende Sanierung – von der Entkernung bis zum neuen Bodenbelag.





Für die Arbeiten wurde die Wohnung zunächst komplett zurückgebaut. Anschließend kümmerten sich die Hauswarte der HGB um die Rohbau- und Fliesenarbeiten sowie um die Erneuerung des Badezimmers. Dabei wurden auch die Sanitär- und Heizungsanlage erneuert und eine neue Dusche eingebaut.
Auch technisch wurde die Wohnung auf den aktuellen Stand gebracht. Elektromeister Steffen Haas erneuerte die gesamte Elektroanlage. Neue Innentüren der Tischlerei Schmidt & Stamm und die abschließenden Maler- und Fußbodenarbeiten von Malermeister Kay Feller geben den Räumen nun ein frisches und zeitgemäßes Erscheinungsbild.
Die Planung und Überwachung des Projektes lag bei der IGB Bad Liebenwerda mbH. Nach vier Monaten Bauzeit konnte die Sanierung abgeschlossen werden. Aus einer vollständig entkernten Wohnung ist damit wieder moderner und zeitgemäßer Wohnraum entstanden.





Komplettsanierung

3-Raum Wohnung in der Borstorfstraße



Im ersten Obergeschoss in der Borstorfstraße 8 hat die HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH eine umfassende Sanierung einer 3-Raum-Wohnung durchgeführt. Im Zuge der Arbeiten wurde die Wohnung zunächst vollständig entkernt. Anschließend erfolgten umfangreiche Rohbau- und Fliesenarbeiten.



Auch die technische Ausstattung der Wohnung wurde modernisiert. Die veraltete Elektroanlage wurde vollständig erneuert. Im Bad erfolgte eine umfassende Sanierung einschließlich der Sanitär- und Heizungsanlagen. Zudem wurde eine moderne Dusche eingebaut. Neue Innentüren runden die Erneuerung der Wohnung ab.
Abschließend erhielten die Räume durch Maler- und Fußbodenarbeiten ein frisches und zeitgemäßes Erscheinungsbild. Die Planung und Überwachung der gesamten Sanierungsmaßnahme erfolgte durch die IGB Bad Liebenwerda mbH.
Die Sanierungsarbeiten begannen im März 2026 und konnten im August 2026 abgeschlossen werden. Damit steht nun eine vollständig modernisierte und zeitgemäß ausgestattete 3-Raum-Wohnung zur Verfügung.

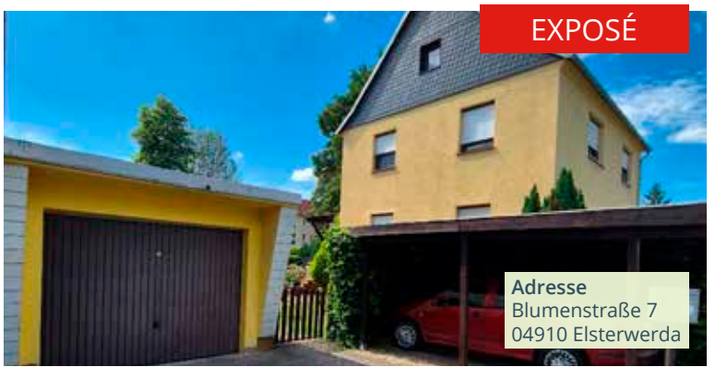


Die HGB Bad Liebenwerda mbH bedankt sich bei der Firma DaHom Elektrotechnik für die Erneuerung der Elektroanlage, bei der Tischlerei Schmidt & Stamm für die neuen Innentüren, bei der Firma DHH Wärmeversorgung für die Badsanierung, einschließlich der Sanitär- und Heizungsarbeiten sowie bei Malermeister Kay Feller für die Maler- und Fußbodenarbeiten.









Ein Kleinod im Herzen von Elsterwerda wartet auf Sie

Grundstücksfläche	ca. 600 qm
Wohnfläche	ca. 160 qm
Zimmer	3 Schlafzimmer, 2 Bäder, 2 Küchen, 2 Wohnzimmer, Zimmer im Dachgeschoss
Baujahr	1929
Energieträger	Gas (Einbau 2022)
Energieausweis	Endenergiebedarf 254,9 kWH/(m²*a); Energieeffizienzklasse H
Ausstattung	Garage, Carport, Vollunterkellerung, Balkon im 1. OG, Dachdämmung, ausgebautes Dachgeschoss, Einbauküchen
Frei ab	nach Absprache mit dem Eigentümer
Preis	**220.000,00 € VB** (zzgl. 3,475 % Maklercourtage)



Eigenheim mit viel Platz und idyllischem Grundstück

Grundstücksfläche	ca. 1.257 qm
Wohnfläche	ca. 157 qm
Objekttyp	Einfamilienhaus
Baujahr	1896
Energieträger	Gas-Zentralheizung / Erdgas
Energieausweis	Endenergiebedarf 232,7 kWh/(m²*a); Energieeffizienzklasse G
Frei ab	nach Absprache mit dem Eigentümer
Preis	**95.000,00 € VB** (ohne Maklercourtage)



Großzügiges Zuhause in ruhiger, dörflicher Idylle

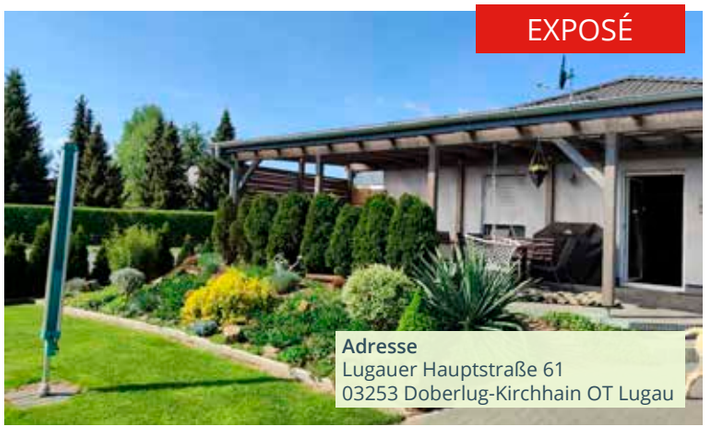
Preis reduziert!

Grundstücksfläche	ca. 1.150 qm
Wohnfläche	ca. 130 qm
Objekttyp	Einfamilienhaus
Baujahr	1939
Energieträger	Ölheizung (1996) / Holzheizung (2006)
Energieausweis	Endenergiebedarf 369,6 kWh/(m²*a), Energieeffizinensklasse H
Frei ab	nach Absprache mit dem Eigentümer
Preis	**110.000,00 € VB** (zzgl. 3,475 % Maklercourtage)



Modernisiert, großzügig und bereit für neue Ideen

Grundstücksfläche	ca. 1.040 qm
Wohnfläche	ca. 124 qm
Zimmer	3 Schlafzimmer, 2 Bäder, 1 HWR, 1 Küche, 1 Wohnzimmer
Baujahr	1930
Energieträger	Gas (Einbau 2018)
Energieausweis	Endenergiebedarf 161,5 kWh/(m²*a); Energieeffizienzklasse F
Frei ab	nach Absprache mit dem Eigentümer
Preis	**95.000,00 € VB** (zzgl. 3,475 % Maklercourtage)



Ihr wahrgewordener Wohntraum wartet in Lugau auf Sie

Grundstücksfläche	ca. 1.080 qm
Wohnfläche	ca. 131 qm
Zimmer	5
Baujahr	2018 / 2019
Energieträger	Gas / Solar
Energieausweis	Endenergiebedarf 46,8 kWh/(m²*a); Energieeffizienzklasse A
Ausstattung	Belüftungsanlage, Klimaanlage, Fliesen, Laminat, Einbauküche
Frei ab	nach Absprache mit dem Eigentümer
Preis	**399.000,00 €** (zzgl. 3,475 % Maklercourtage)



Charmantes Einfamilienhaus im Herzen von Mühlberg

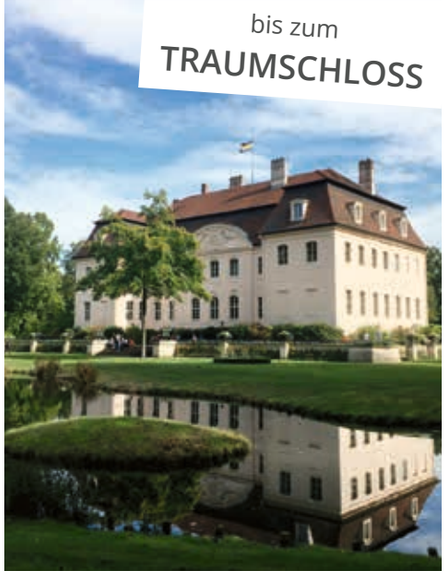
Grundstücksfläche	ca. 2.378 qm
Wohnfläche	ca. 150 qm
Zimmer	2 Schlafzimmer, 2 Bäder, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Wohnzimmer
Baujahr	1929
Energieträger	Heizöl (Einbau 1993)
Energieausweis	Endenergiebedarf 254,9 kWh/(m²*a); Energieeffizienzklasse H
Frei ab	nach Absprache mit dem Eigentümer
Preis	**180.000,00 € VB** (zzgl. 3,475 % Maklercourtage)

Anzeige

IHR BERLIN-BRANDENBURG VERSICHERUNGSMAKLER www.womak24.de

Darin sind wir SPEZIALISTEN:
Wir organisieren den vollumfänglichen Versicherungsschutz JEGLICHER IMMOBILIEN für Sie!





24 WOMAK
BERLIN–BRANDENBURG VERSICHERUNGSMAKLER

WOMAK 24 GmbH
Berlin-Brandenburg Versicherungsmakler
Elswald 3
04910 Elsterwerda

TELEFON 03533 4826-0
FAX 03533 4722
E-MAIL info@womak24.de
INTERNET www.womak24.de

LEBEN BEDEUTET RISIKO
WIR ANALYSIEREN IHR RISIKO
WIR SCHÜTZEN SIE SICHER – RUND UM DIE UHR

Sponsorenvertrag für neue Saison

HC Bad Liebenwerda und IGB Bad Liebenwerda mbH schließen Sponsorenvertrag für die neue Saison

Am 04.08.2026 wurde der neue Sponsorenvertrag für die Spielsaison 2026/2027 zwischen der IGB Bad Liebenwerda mbH und dem Handballclub Bad Liebenwerda geschlossen.



Zur Vertragsunterzeichnung trafen sich an diesem Tag Vorstandsmitglied des HC Bad Liebenwerda Thomas Große mit IGB Geschäftsführer Martin Ehring.
Wir sind stolz darauf den HC Bad Liebenwerda auch in dieser Saison unterstützen zu können und würdigen damit das Engagement von Trainern, Betreuern und natürlich das der Spielerinnen und Spieler für den Handballsport in unserer Kurstadt.
Das Team der IGB wünscht allen Mannschaften des HC Bad Liebenwerda für die kommende Spielzeit viel Erfolg!

Fördervertrag erneuert

FC Bad Liebenwerda e.V. und HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH erneuern ihren Sponsoringvertrag

Im Rahmen des Dichterviertelfestes am 04.09.2026 wurde der neue Sponsorenvertrag zwischen der HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH und dem FC Bad Liebenwerda geschlossen.



Zur Vertragsübergabe trafen sich auf dem Gelände des Waldstadions an diesem Tag die FC Bad Liebenwerda Vorstandsmitglieder Julius Weinkauf und Rocky Müller mit HGB/IGB Geschäftsführer Martin Ehring. Das kommunale Wohnungsunternehmen und der FC Bad Liebenwerda verbindet bereits eine langjährige Sponsorenpartnerschaft, welche nunmehr erneuert werden konnte. Wir freuen uns, den FC auch zukünftig unterstützen zu können und wünschen allen Spielern, Trainern und Betreuern viel Erfolg für die Saison sowie allen Fans viele spannende und siegreiche Heimspiele!

Anzeige





Golf macht riesigen Spaß obwohl der Ball so klein ist!
Fotos: HGB / IGB

8. Afterwork Golf-Cup der HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH

„Herzlich golfen mit Ihrem Immobiliendienstleister aus der Kurstadt Bad Liebenwerda“ am 26. August 2026 im 1. Leipziger Golfclub e.V. – Golfplatz Dübener Heide

Mit freundlicher Unterstützung von
Der Mittelstand BVMW
MITGLIEDSUNTERNEHMEN

Am 26. August 2026 fand zum achten Mal der Afterwok Golf-Cub der HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH statt – ein sportliches Highlight, das einmal mehr zeigte, wie sehr sich sportlicher Ehrgeiz, Teamgeist und Netzwerken verbinden lassen.

Bei strahlendem Spätsommerwetter kamen zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen, um auf dem Golfplatz Dübener Heide im 1. Leipziger Golfclub e.V. einen abwechslungsreichen und spannenden Tag zu erleben.
Nach einem herzlichen Empfang durch den Geschäftsführer der HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH, Martin Ehring, und dem Repräsentanten des BVMW im Landkreis Elbe-Elster, Carsten Böhm, starteten die Flights auf die Runde und die „Schnupperer“ folgten dem Trainer des Golfclubs, Alexander Kessler, auf die Driving Range und auf das Übungsgrün.
Auf der Runde wurden tolle Drives geschlagen und auf den Grüns gab es denkbar knappe Entscheidungen bei den letzten Schlägen. Im Schnupperkurs weihte Alexander Kessler die gespannten Teilnehmer in die Geheimnisse des Golfsports ein und sorgte dafür, dass Muskelgruppen angesprochen wurden, von denen niemand bisher wusste.
Neben sportlichen Erfolgen stand vor allem das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund – Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen, Geschäftspartner sowie Gäste in entspannter Atmosphäre besser kennenzulernen und gute Gespräche zu führen.
Im Anschluss an das Turnier und den Schnupperkurs rundete ein gemeinsames Abendessen in Form eines Grillbuffets mit Siegerehrung und Verlosung den Tag ab. Dabei wurden nicht nur die sportlichen Leistungen gewürdigt, sondern auch der gesellige Austausch gepflegt. Es wurde viel gelacht und alle Gewinner erhielten einen gebührenden Applaus. Jeder konnte den Tag als Gewinner beenden, denn dank unserer Sponsoren erhielt jeder Teilnehmer eine kleine Erinnerung an diesen Tag.
Daher gilt ein besonderer Dank unseren Sponsoren, die dieses Event erst möglich gemacht haben. Durch ihre Unterstützung konnten wir unseren Gästen ein rundum gelungenes Turnier mit tollen Preisen und bester Verpflegung bieten.



Pro Alexander Kessler stellt den Golfsport vor



Plausch unter Fachleuten



Jetzt schnell auf die Terrasse des Clubhauses





Fotos: HGB / IGB



Ruhepause



Martin Ehring (GF HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH), Ralf Krippner (Präsident des 1. Leipziger Golfclubs e.V.), Heike Schmidt-Dallüge, Susanne Weinhold (Sportwart u.a., 1. Golfclub Leipzig e.V.) (v.r.)

Wie auch schon in den vergangenen Jahren unterstützen wir mit dem Erlös aus den Turniereinnahmen ein Projekt in unserer Region. Ein ganz besonderer Dank geht auch in diesem Jahr an das Team des 1. Leipziger Golfclubs: Ralf Krippner als Präsident des 1. Leipziger Golfclubs und Susanne Weinhold als Clubmanagerin für den herzlichen Empfang und den Support während der Planung und während des Turniertages, Catrin Richter als Inhaberin der Clubgastronomie und das Gastroteam für die leckere Verpflegung und nicht zu vergessen das hervorragende Team der Greenkeeper, das uns herrliche Fairways und Greens präpariert hat.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die Neuauflage des Afterwork Golf-Cups im kommenden Jahr und darauf, erneut sportliche Höchstleistungen, Teamgeist und gute Gespräche miteinander zu verbinden und darauf, erneut viele bekannte und neue Gesichter begrüßen zu dürfen und natürlich auch wieder mit dem Erlös aus der Veranstaltung Gutes zu tun.

Schon an dieser Stelle möchten wir Sponsoren ansprechen, sich mit in das Event einzubringen. Für Einzelheiten wenden Sie sich bitte per Mail an:

Frau Heike Schmidt-Dallüge
pr-makler@igb-badliebenwerda.de
www.igb-badliebenwerda.de





Die Sieger des Putt-Turniers:
1. Richard Wartenberg
2. Andreas Wollmann
3. Ilona Friedel



Die Sieger des Golfturniers in der Teamwertung: Marius Kreutz, Heike Schmidt-Dallüge, Nancy Hiebenthal







Bananenbrot

Super fluffig und saftig

Wer kennt es nicht: In der Küche liegen ein paar überreife Bananen. Essen möchte man sie nicht mehr, aber sie sind eigentlich viel zu schade zum Wegwerfen.
Was soll man damit jetzt machen? Die Lösung ist ganz einfach: ein saftiges Bananenbrot! Dieses Rezept lässt sich schnell nachbacken und lässt Raum zum Verfeinern nach eigenen Wünschen. Es passt perfekt zum Frühstück oder als kleiner Snack zwischendurch. Ein unkompliziertes Rezept mit wenigen Zutaten, das nicht nur lecker schmeckt, sondern auch Lebensmittel rettet und immer gelingt!

Zutaten

- **2 bis 3 reife Bananen** (mittelgroß)
- **200 g Mehl**
- **75 g Butter** (geschmolzen)
- **90 g brauner Zucker** (weniger süß: 70 g)
- **1 Päckchen Vanillezucker**
- **1 Ei**
- **1 TL Backpulver**
- **½ TL Natron**
- **1 Prise Salz**
- **etwas Zimt**
- **eine Hand voll gehackte Wallnüsse**



Zubereitung:

1. Den Backofen auf 160 Grad Umluft (180 Grad Ober-Unterhitze) vorheizen. Die Butter in einer ofenfesten Schale im vorgeheizten Ofen schmelzen lassen.
2. Die Bananen schälen und mit einer Gabel auf einem Teller zerdrücken. Anschließend in eine große Rührschüssel geben.
3. Dann das Ei, den Zucker und Vanillezucker, die geschmolzene Butter und die zerdrückten Bananen, sowie das Mehl mit Backpulver, Natron und Salz in die Rührschüssel geben und verrühren.
4. Die Walnüsse mit einem Küchenmesser oder einem Wiegemesser zerkleinern und einen Teil davon in den Teig rühren. Für einen besonders guten Geschmack können sie anschließend mit etwas Butter und 2 bis 3 Teelöffel Zucker in einer heißen Pfanne kurz angeröstet und karamellisiert werden.
5. Eine Backform (30 x 11) mit Butter einfetten, den Teig einfüllen, glatt streichen und die übrigen Walnüsse gleichmäßig darauf verteilen. Bei 160 Grad Umluft für 45 - 50 Min. knusprig braun backen. Mit der Stäbchenprobe ab 45 Min. prüfen, ob das Bananenbrot fertig ist.
6. In der Backform auskühlen lassen und danach herausholen.

Ideen zur Abwandlung:

Dieses Grundrezept kann man nach eigenen Wünschen und Vorlieben verändern und ergänzen. Zum Beispiel eignen sich auch andere Nüsse wie Haselnüsse oder Erdnüsse perfekt. Für den besonderen Geschmack können die Nüsse in einer Pfanne angeröstet werden. Auch backfeste Vollmilch-, oder Zartbitterschokoladensplitter ergänzen den Teig perfekt. Die Menge des Teiges eignet sich ebenso perfekt für ein Muffinblech mit Platz für 12 Muffins. Aber Achtung! Dabei verkürzt sich die Backzeit auf 25 Minuten.

Strawberry Matcha Latte

Zutaten

- **Eiswürfel**
- **50 g frische Erdbeeren**
- **15 ml Vanille- oder Erdbeersirup** (je nach gewünschter Süße)
- **1 Teelöffel Matchapulver**
- **30 ml heißes Wasser** (ca. 80°C – nicht kochend)
- **150 ml Milch** (oder pflanzliche Alternative)

Zubereitung:

1. Glas mit Eiswürfel füllen
2. Frische Erdbeeren pürieren und ins Glas füllen, und nach Wunsch Sirup hinzugeben
3. Matchapulver mit heißem Wasser übergießen und mit einem Bambusbesen oder alternativ Schneebesen schaumig aufschlagen, bis eine glatte Konsistenz entsteht und vorsichtig ins Glas gießen
4. Milch leicht erwärmen und cremig aufschäumen, ebenfalls vorsichtig ins Glas füllen
5. Nach Belieben mit Sahne und frischen Erdbeerstückchen garnieren ...
6. ... und genießen!



Guten Appetit



Ländliche Regionen, die lebendig sind

Auch außerhalb der Großstadt gut leben

Fachkräftemangel und aussterbende Innenstädte machen vielen Regionen zu schaffen. Manchmal kommt es einem so vor, als ob es sich um einen kaum zu durchbrechenden Kreislauf handelt. Dabei gibt es Wege und Möglichkeiten, mehr Leben in der eigenen Region zu schaffen. Eine starke Region zeichnet sich durch einen florierenden Einzelhandel und eine moderne Infrastruktur aus. Der HHG Bad Liebenwerda e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, die Region weiter zu stärken.

Hier können Sie lesen wie:

Eine Karte für den regionalen Wirtschaftskreislauf

Die BaLi.CityCard ging im November 2020 an den Start. Der Stadtgutschein wurde von der HHG Bad Liebenwerda e.V. entworfen und wird bis heute erfolgreich vertrieben. Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Gastronomie, Dienstleister und Einzelhändler können alle von BaLi.CityCard profitieren. Sie ist ein regionales Zahlungsmittel.

Das Produkt ist darauf ausgerichtet, Fachkräfte auch in ländlichen Regionen zu binden, privat geführte Einzelhandelsunternehmen zu stärken und finanzielle Mittel, die heute oft an große Internetkaufhäuser fließen, wieder zu regionalisieren. Arbeitgeber können ihren Mitarbeitern über die Guthabenkarte ganz einfach steuerfreie Sachbezüge zur Verfügung stellen. Dieses Guthaben kann dann bei o.g. Akteuren in der Region verwendet werden. Mitarbeiter werden wertgeschätzt, Einzelhändler unterstützt, und Nutzer freuen sich über eine All-in-One-Lösung für das Leben in der Stadt Bad Liebenwerda.

BaLi.CityCard

- Gutschein im Scheckkartenformat
- in verschiedenen Geschäften, der TouristInfo und der Sparkasse Elbe-Elster zu erwerben
- der Wert der Karte darf zwischen 5 € und 100 € liegen
- An vielen Stellen in der Stadt einlösbar



Partner der BaLi.CityCard
(Stand: 04/2026)

Gutschein aufladen:
- IGB Bad Liebenwerda
- Sparkasse Elbe-Elster
- Tourist Information der Kurstadt Bad Liebenwerda

Gutschein aufladen und einlösen:
- Aktiv Optik Weizsäcker
- Allianz Hauptvertretung Andre Biesterfeldt
- BauSpezi Baucentrum
- Brillenoptik Weizsäcker
- Buchhandlung „Martina Götze“ Inh. Jana Zickert
- CHIREDIE Jeans-Point
- Gasthof „Zum Elstertal“
- Götze Mineralienhandlung
- HÖR.JA - Hörakustik Jahre
- Melanchthon Apotheke

Gutschein einlösen:
- Bali-Reiki – Heilerin, A.-M. Josefin Beeg
- Bali Salzgrotte
- Dekoline
- Eiscafé Mani
- Foto Herbrig
- Gaststätte am Waldbad
- Haarstudio Thiemig
- Ihr Friseurteam Grit & Kerstin
- Juwelier Kallai
- Konditorei und Café Beeg
- Melchior Moden
- Shell Station Bieligk & Leonhardt
- Taschen-Liebe
- Time and Fire
- Weingut Leonhardt, Bad Liebenwerda
- Werbung & Druck Rosenhahn



Fotos: HHG Bad Liebenwerda e.V.

Unsere Veranstaltungen 2026

im Herzen der Kurstadt

WEIN**FEST**
mit SUMMER & BEATS
Fr. 11. September /
Sa. 12. September 2026

GLÜHWEIN**MEILE**
So. 29. November 2026 (1. Advent)

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Gastro- und Händleranfragen:
info@hhg-badliebenwerda.de

HANDELS- HANDWERKS- UND GEWERBEVEREIN **Bad Liebenwerda e.V.**



Drache trifft Dichter

Das große Fest im Dichterviertel für Jung und Alt

Am 04. September 2026 war es wieder soweit – Dragomir von Lubwart hatte zum alljährlichen Dichterviertelfest eingeladen.

Bei spätsommerlichen Temperaturen und bereits leicht herbstlicher Atmosphäre kamen zahlreiche kleine und große Besucher des Dichterviertels und der Kurstadt zur neuen Eventlocation, dem Waldstadion. Ein großer Dank gilt dem FC Bad Liebenwerda, der sein Gelände als Ausweichort zur Verfügung stellt. Damit ermöglicht der Verein die Durchführung der Veranstaltung, während das Freizeit- und Medienzentrum aufgrund der laufenden Umbauarbeiten bis auf Weiteres nicht zur Verfügung steht.

Nach einer musikalischen Einstimmung durch die Gruppe Natsumi Taiko und der offiziellen Eröffnung des Festes durch die Verbandsgemeindebürgermeisterin Claudia Sieber, sowie durch die Geschäftsführer und Vorstände der Wohnungsunternehmen Martin Ehring (HGB) und Andreas Wollmann (Wohnungsgenossenschaft Elstertal eG), warteten ein buntes Bühnenprogramm und viele Attraktionen zum Mitmachen auf die Besucher. In diesem Jahr fand im Rahmen des Dichterviertelfestes zum ersten Mal der Kindersachenflohmarkt des Fördervereins der Grundschule Bad Liebenwerda e.V. statt. Zwischen Kinderkleidung, Spielzeug und kleinen Schätzen gab es für die jungen Besucher einiges zu stöbern und vielleicht auch das eine oder andere Lieblingsstück zu entdecken. Wir freuen uns darauf, auch in den nächsten Jahren den Kindersachflohmarkt mit einbinden zu können.

Im großen Festzelt sorgte zunächst „Das Pfannkuchen Theater mit Meister Blauknopf“ mit Tricks, Gags und jeder Menge Unterhaltung für gute Laune. Danach zog die „Fantastischen Seifenblasen-Show“ mit ihren schillernden Kunstwerken die Blicke auf sich. Den musikalisch-tänzerischen Abschluss des Bühnenprogramms übernahm der „Tanzladen 04 e.V.“.



Fotos: HGB / IGB

Auch abseits der Bühne gab es für die jüngsten Gäste viel zu entdecken. Clown Didi sorgte mit seinen Luftballonkreationen für leuchtende Kinderaugen. Am Ende des Tages hielt wohl so manches Kind ein buntes Luftballontier als Erinnerung an einen ereignisreichen Tag in den Händen.

>>>











Fotos: HGB / IGB





Sportlich wurde es ebenfalls: Das Kinderland-Böhm lud zum Klettern und Bobby-Car-Fahren ein, während der Handballverein Bad Liebenwerda an der Torwand für sportliche Herausforderungen sorgte. Und natürlich durfte auch eine Hüpfburg nicht fehlen. Der Kegelclub „Rot-Weiß 1902“ Bad Liebenwerda e.V. lud darüber hinaus zum kostenlosen Probe-Kegeln ein und weckte damit bei manchem Besucher die Freude am Kegelsport.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Im Törtchenmobil der Konditorei Beeg warteten süße Spezialitäten auf die Besucher, aber auch diverse Leckereien vom Grill, Pommes und Getränke vom Team der Keilerschänke Maasdorf fanden ihre Liebhaber.

Während die Kinder das vielfältige Angebot auf dem Festgelände erkundeten, konnten sich die erwachsenen Besucher über aktuelle Entwicklungen im Dichterviertel und in der Kurstadt informieren. Im Mittelpunkt standen Informationen zur Sanierung des Freizeit- und Medienzentrums Regenbogen sowie zur Umgestaltung des Puschkinplatzes.

All das ist natürlich nur dank der Sponsoren möglich, die uns auch in diesem Jahr unterstützt haben. Wir bedanken uns bei der Sparkasse Elbe-Elster, den Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH und dem Innenstadtfonds der Stadt Bad Liebenwerda. Ein großes Dankeschön geht auch an die Mitarbeitenden und die fleißigen Helfer des Freizeit- und Medienzentrums Regenbogen.

So ging ein abwechslungsreicher Festtag zu Ende, an dem einmal mehr deutlich wurde, was unser Dichterviertelfest ausmacht: die Einwohner des Quartiers kommen miteinander ins Gespräch, Familien verbringen gemeinsame Zeit und das Dichterviertel wird zu einem lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt.

Dragomir von Lubwart und das Team des Kooperationsprojektes „Zusammen Wachsen“ freuen sich schon jetzt auf das nächste Fest „Drache trifft Dichter“ im Jahr 2027.









600 Jahre Geschichte an einem Abend

Am 18. Juni war es soweit, wir durften die Chronik des Dichterviertels vorstellen, die die Entwicklung dieses Stadtteils über rund 600 Jahre hinweg dokumentiert.

Entstanden ist die Chronik aus dem Projekt „Zusammen Wachsen“, das von der HGB Bad Liebenwerda mbH, der Wohnungsgenossenschaft Elstertal eG und der Stadt Bad Liebenwerda ins Leben gerufen wurde. Seit 2010 arbeiten die Projektpartner gemeinsam daran, den Stadtumbau und die Entwicklung Bad Liebenwerdas voranzubringen. Die Chronik ist ein Zeichen dafür, dass diese Zusammenarbeit nicht nur auf dem Papier existiert, sondern auch gelebt wird.
Die Idee zur Aufarbeitung der Geschichte des Dichterviertels entstand im Jahr 2022 und wurde vom langjährigen Projektkoordinator Herrn Dr. Othmer initiiert. Wirklichkeit werden konnte sie vor allem durch das außergewöhnliche Engagement von Karsten Bär. Über vier Jahre hinweg recherchierte er im Stadtarchiv, sichtete historische Unterlagen und führte Gespräche mit Zeitzeugen.

Bei der Vorstellung nahm Karsten Bär die zahlreichen Gäste mit auf eine spannende Zeitreise und zeigte anhand historischer Karten und Gebäude den direkten Vergleich zwischen damals und heute.
Begleitet wurde der herrliche Abend von einer Weinprobe auf dem Weingut Leonhardt. Dabei erhielten wir von Winzer Rico Leonhardt interessante Einblicke in das Winzerhandwerk.
Unser herzlicher Dank gilt dem Verfügungsfonds der Stadt Bad Liebenwerda für die finanzielle Unterstützung, Karsten Bär für seine jahrelange Recherchearbeit, den Zeitzeuginnen und Zeitzeugen für ihre wertvollen Erinnerungen, allen Mitwirkenden hinter dem Projekt „Zusammen Wachsen“, sowie dem Weingut Leonhardt für die tolle Location und die Gastfreundschaft.
Wer die Geschichte des Dichterviertels selbst entdecken möchte, kann ein kostenloses Exemplar der Chronik in den Büros der HGB Bad Liebenwerda mbH, der Wohnungsgenossenschaft Elstertal eG sowie der Tourist Information der Stadt Bad Liebenwerda bekommen.





Fotos: HGB / IGB










Unser Bruder Paul

Pauls Wohnwelt

– geschrieben von Kleiner Bär –

Hallo Ihr Lieben,

kaum waren die letzten warmen Sommertage vorbei, hat sich bei uns plötzlich alles verändert. Die Blätter draußen werden bunt, der Wind pustet durch den Garten und morgens ist es manchmal schon so kühl, dass ich meine Nase lieber nur ganz kurz an die Fensterscheibe halte.


Kleiner Bär & Rupert

Rupert findet das draußen natürlich viel spannender. Er sitzt oft neben mir am Fenster und beobachtet jedes noch so kleine Rascheln. „Da! Hast du das gesehen?“, miaut er dann aufgeregt. Natürlich habe ich es gesehen. Ich habe schließlich auch Augen.
Meine Brüder, Karl, der dicke Frieder und ich sind da schon etwas gemütlicher. Wir suchen uns lieber einen warmen Platz im Haus und rollen uns zusammen ein. Wenn die ersten kalten Tage kommen, werden unsere Schlafplätze sowieso immer wichtiger.
Nur einer von uns versteht überhaupt nicht, warum wir Katzen das Wetter lieber von drinnen beobachten: Ludwig. Unser kleiner Hund ist nämlich der Meinung, dass man bei jedem Wetter nach draußen muss. Und dabei trägt er neuerdings ständig irgendwelche merkwürdigen Sachen! Wenn Ludwig nach draußen geht, hat er so ein komisches Seil und einen Gürtel um. Ich weiß wirklich nicht, warum er sich das freiwillig antut. Wir Katzen würden niemals auf die Idee kommen, uns so etwas anzuziehen. Und hinzu kommt, dass er irgendwie immer mehr von diesen Accessoires hat. Mal sieht etwas anders aus, mal hängt irgendwo ein neues Teil an ihm. Wir schauen uns das meistens nur kurz an.
Denn viel interessanter sind die vielen Kisten, die plötzlich bei uns im Wohnzimmer stehen! Ich sage euch: Diese Kisten sind großartig. Kaum steht irgendwo eine neue herum, muss sofort der Liegekomfort getestet werden. Wenn Ludwig dann stolz sein neues Geschirr präsentiert, denken wir uns nur: „Ja, ja, sehr schön. Aber hast du auch schon gesehen, wie gemütlich diese Kiste ist?“
Apropos Kisten und neue Dinge: Bei uns sitzt unser Mensch inzwischen ganz oft an so einem merkwürdigen aufgeklappten Ding.


Karl

Es hat Tasten. Und unser Mensch tippt darauf herum, als wäre es genauso toll wie für uns, einem kleinen roten Punkt hinterher zu flitzen. Wir wissen wirklich nicht, was das sein soll. Manchmal laufen wir auch einfach darüber oder setzen uns davor. Immerhin ist sie jetzt ganz viel zu Hause und das finden wir natürlich ganz wunderbar. Denn wenn unser Mensch schon den ganzen Tag an diesem komischen Ding sitzt, können wir wenigstens zwischendurch vorbeischauen, uns kraulen lassen, auf den Schoß klettern oder einfach kontrollieren, ob auch wirklich genug gearbeitet wird.


Louie

Aber jetzt muss ich euch unbedingt noch etwas erzählen! Ich habe nämlich eine spannende Neuigkeit von meinem guten Freund Louie erfahren. Er hat einen neuen kleinen Freund bekommen. Na ja ... „Freund“ ist vielleicht am Anfang nicht ganz das richtige Wort gewesen. Denn dieser kleine Kerl ist ein echter Wirbelwind und ein Vielfraß! Er turnt herum, springt, klettert und bringt ordentlich Unordnung ins Haus. Louie hingegen ist eigentlich ein sehr gemütlicher Kater. Er genießt seine Ruhe, sein Futter und findet es ganz angenehm, wenn er seinen Napf für sich allein hat. Doch plötzlich war da dieser kleine Kerl. Und der hat offenbar beschlossen, dass Ruhe völlig überbewertet wird. Louie hat mir das Verrückteste überhaupt erzählt.


Kleiner Kerl

Der kleine Kerl frisst genau so viel wie Louie! Und jetzt haltet euch fest: Er ist gerade einmal fünf Monate alt! Louie konnte das überhaupt nicht verstehen. Vielleicht wächst er ja noch. Oder er hat einfach schon jetzt einen sehr guten Geschmack. Ich glaube, so ein kleiner Wirbelwind kann das Leben ganz schön durcheinanderbringen.
Aber vielleicht ist genau das manchmal das Schöne daran. Denn auch wenn Louie seine Ruhe und seinen eigenen Napf liebt, hat er jetzt jemanden, der ordentlich Leben ins Haus bringt.


Kleiner Kerl

Bei uns Katzen ist es ja manchmal genauso. Wir brauchen unsere Ruhe. Wir möchten unser Futter möglichst ungestört genießen. Und trotzdem ist es schön, wenn jemand da ist, mit dem man gemeinsam durch den Tag gehen kann. Meine Brüder und ich genießen jedenfalls gerade unsere gemütliche Herbstzeit.
Rupert und Ludwig sitzen am Fenster und beobachten die fallenden Blätter. Die anderen beiden schlafen wahrscheinlich schon wieder. Ich kuschle mich jetzt auch ein bisschen ein. Draußen wird es langsam dunkler und vielleicht fallen bald die ersten Schneeflocken.
Wie macht ihr es euch denn im Herbst und Winter gemütlich?

Euer kleiner Bär
- genannt die Bärin -

Wir sind „Anerkannter Ausbildungsbetrieb 2026“

Auszeichnung für unser Engagement in der beruflichen Ausbildung



Wir freuen uns über die Auszeichnung der Industrie- und Handelskammer Cottbus, die die IGB Bad Liebenwerda mbH als „Anerkannten Ausbildungsbetrieb 2026“ gewürdigt hat.

Für uns ist Ausbildung weit mehr als die Vermittlung von Fachwissen. Wir möchten jungen Menschen die Möglichkeit geben, einen guten Start ins Berufsleben zu finden, eigene Fähigkeiten zu entdecken und sich fachlich sowie persönlich weiterzuentwickeln. Gleichzeitig sehen wir es als unsere Verantwortung, aktiv zur Fachkräftesicherung in unserer Region beizutragen.

Gerade in Zeiten, in denen qualifizierte Fachkräfte zunehmend gesucht werden, gewinnt die Ausbildung junger Menschen an Bedeutung. Wer heute in Ausbildung investiert, schafft Perspektiven für die Zukunft – für die Auszubildenden ebenso wie für das eigene Unternehmen und die gesamte Region.

Neben der Ausbildung ermöglichen wir auch Schülerinnen und Schülern durch Praktika Einblicke in die Arbeitswelt. Der direkte Kontakt mit unterschiedlichen Aufgaben und Berufsfeldern kann dabei helfen, Interessen zu entdecken und erste Erfahrungen für die spätere Berufswahl zu sammeln.

Die Auszeichnung als „Anerkannter Ausbildungsbetrieb 2026“ ist für uns eine schöne Bestätigung unseres bisherigen Engagements und zugleich Motivation, diesen Weg weiterzugehen.

Wir bedanken uns herzlich bei der IHK Cottbus für diese Anerkennung. Gleichzeitig freuen wir uns darauf, auch in Zukunft Verantwortung für die nächste Generation zu übernehmen und unseren Beitrag zur Fachkräftesicherung in Südbrandenburg zu leisten.

Werben, wo Ihre Kundinnen und Kunden zu Hause sind

Sie möchten Ihr Unternehmen in der Region sichtbar machen?
Dann werden Sie Teil unserer nächsten Ausgabe der „Herzlich Wohnen“!
Unsere Mieterzeitung erscheint mit einer Auflage von 6.000 Exemplaren und erreicht Menschen direkt in unserer Region. Damit bietet sie regionalen Unternehmen eine gute Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen – ganz gleich, ob Sie Handwerker, Dienstleister, Einzelhändler oder Arbeitgeber sind.

Nutzen Sie unsere Mieterzeitung für Ihre Werbung:
Ob klassische Unternehmensanzeige, Angebot, Veranstaltung oder Stellenanzeige – zeigen Sie, was Ihr Unternehmen zu bieten hat und erreichen Sie potenzielle Kundinnen und Kunden direkt in ihrem Zuhause. Die Planungen für die nächste Ausgabe laufen bereits.
Wenn auch Sie mit einer Anzeige dabei sein möchten, sprechen Sie uns gerne an. Wir informieren Sie unverbindlich über unsere Anzeigenformate und Konditionen.

46. Elsterlauf 2026



Fotos: HGB / IGB

Das Lauf-Team der IGB/HGB Bad Liebenwerda mbH „Die Immo-Profis“ hat sich mit einer super Teamleistung bei der Teilnahme am 46. Elsterlauf belohnt.

In diesem Jahr war Cedrik Manig der Schnellste in unserem Team und konnte mit 0:26:46 min. maßgeblich zu unserem 3. Platz in der Firmen- und Vereinswertung der Herren über 5,7 km beitragen. Christian Richter und Michael Nicklisch komplettierten das Trio der Besten aus dem Team der „Immo-Profis“. Alle Kollegen der HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH sind sehr stolz auf Euch.

Natürlich gratulieren die Kollegen der HGB/IGB Bad Liebenwerda mbH auch den Teammitgliedern Heike Jahre, Manuel Jahre, Marius Kreutz und Martin Ehring zu den tollen Laufergebnissen.

Unser Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern und natürlich auch allen Organisatoren des LWV 05 Bad Liebenwerda und der SG Medizin, die dieses fantastische Laufevent auf die Beine gestellt und die Durchführung ermöglicht haben.

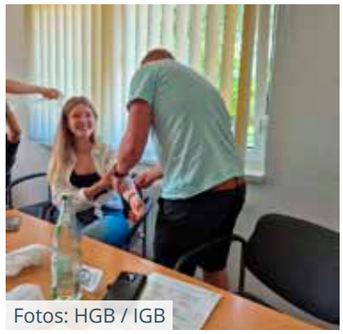
Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Sicherheit geht vor!

Am 10. Juli 2026 haben drei Mitarbeiter der HGB / IGB erfolgreich an einem Erste-Hilfe-Auffrischungskurs teilgenommen und ihr Wissen auf den neuesten Stand gebracht. Neben der Auffrischung der wichtigsten Grundlagen standen vor allem praxisnahe Übungen im Mittelpunkt: Vom richtigen Versorgen und Verbinden einer verletzten Person über die Rettung einer Person aus einem Fahrzeug bis hin zur Erstversorgung eines verunglückten Motorradfahrers.

So sind wir bestens vorbereitet, um im Ernstfall schnell, sicher und richtig zu handeln.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden, sowie an die Schulungsleitung des DRK Kreisverbandes Bad Liebenwerda e.V. für einen lehrreichen und praxisnahen Tag!



Fotos: HGB / IGB



Hoch hinaus beim Firmenausflug

Am 11. September startete um 15 Uhr unser diesjähriger Firmenausflug. Ziel war der Hochseilgarten in Herzberg, wo uns ein abwechslungsreicher Nachmittag mit viel Teamgeist, Mut und ein wenig Nervenkitzel erwartete.

Der Hochseilgarten bietet mit seinen über Seile verbundenen Holzmasten und verschiedenen Hindernissen eine spannende Abenteuerstrecke. Brücken, Traversen und Seilrutschen sorgten dabei für Abwechslung – und auch der Blick aus luftiger Höhe über den Lauf der Elster und Teile der Stadt Herzberg konnte sich sehen lassen.
Bevor es jedoch in die Höhe ging, war zunächst Teamwork gefragt. Die erste Aufgabe hatte es bereits in sich: Wir mussten uns der Größe nach auf einem großen Baumstamm aufstellen und anschließend – ohne abzusteigen oder herunterzufallen – nach dem Alphabet sortieren. Dabei stieß so mancher an seine persönlichen Grenzen. Mit gegenseitiger Unterstützung, Kommunikation und etwas Geschick gelang es schließlich, dass jeder seinen richtigen Platz fand.
Danach konnte es endlich mit dem Klettern losgehen. Zunächst wurde auf die Sicherheit geachtet: Jeder erhielt die passende Schutzausrüstung und eine Einweisung, bevor die verschiedenen Parcours erkundet werden konnten. Je nach Mut und Klettergeschick standen unterschiedliche Schwierigkeitsstufen zur Auswahl. In Höhen von etwa 4,5 bis 9 Metern konnten sich alle ausprobieren und ihre eigenen Grenzen austesten.
Besonders spannend wurde es auf der höchsten Ebene. Wer sich bis auf neun Meter hinaufwagte, wurde am Ende mit einem besonderen Highlight belohnt: einer 55 Meter langen Seilrutsche. Mit ordentlich Fahrt ging es zurück in Richtung Boden – für viele sicherlich einer der Höhepunkte des Nachmittags.
Zum Abschluss ließ die Gruppe den Tag bei einem gemütlichen Beisammensein und einem gemeinsamen Abendessen im Blauhaus ausklingen. Bei guten Gesprächen und in entspannter Atmosphäre konnte der ereignisreiche Nachmittag noch einmal Revue passieren – ein gelungener Firmenausflug mit vielen gemeinsamen Erlebnissen und einigen neuen Erfahrungen in luftiger Höhe.



Fotos: HGB / IGB







Die IGB Bad Liebenwerda mbH hat einen neuen Mitarbeiter

Heute möchten wir unseren Mitarbeiter Zacharias Ludwig von der Blockhausbande vorstellen. Er hat schon vor geraumer Zeit seine Tätigkeit als Feelgood-Manager in unserem Haus aufgenommen.

Gemeinsam mit unserer Immobilienmaklerin (IHK) und Sachverständigen für Immobilienbewertung (DEKRA), Frau Heike Schmidt-Dallüge, ist Zacharias Ludwig jeweils am Mittwoch und am Freitag im Büro und sorgt dafür, dass uns ein Lächeln ins Gesicht gezaubert wird, wenn es mal besonders stressig wird. Er kümmert sich rührend um das Wohlergehen der zweibeinigen Mitarbeiter und kontrolliert die Funktionalität der Büroräume. An den restlichen Tagen der Woche arbeitet er vom Homeoffice aus.
Wir wünschen Zacharias Ludwig weiterhin viel Freude bei seiner Tätigkeit und halten natürlich auch ausreichend Leckerlis bereit, damit ihm der Arbeitsalltag immer schmackhaft gemacht werden kann.



Foto: HGB / IGB

Unsere Ausbildungsberichte

Zwischen Vorfreude und Abschied – mein letztes Ausbildungsjahr beginnt

Nach acht Wochen Schulpause hieß es für mich wieder: zurück in die Berufsschule! Gleichzeitig bedeutet dieser Schulstart auch den Beginn meines neuen und gleichzeitig letzten Ausbildungsjahres zur Immobilienkauffrau.

Wenn ich daran denke, dass meine Ausbildung nun langsam auf die Zielgerade einbiegt, habe ich ehrlich gesagt gemischte Gefühle. Auf der einen Seite freue ich mich sehr darauf, nach der Ausbildung einen geregelten Arbeitsalltag zu haben und viele Dinge selbst bestimmen zu können. Welche Aufgabe möchte ich als Nächstes erledigen? Womit beschäftige ich mich heute? Diese Eigenständigkeit stelle ich mir sehr spannend vor.

Auf der anderen Seite vermisse ich jetzt schon ein bisschen die Abwechslung in der Berufsschule – und vor allem die Menschen, die ich dort kennengelernt habe. Es ist einfach etwas Besonderes, gemeinsam mit anderen zu lernen, die alle dasselbe Ziel verfolgen: den Abschluss zur Immobilienkauffrau.


Lucia Große

Mit dem Start ins letzte Ausbildungsjahr warten natürlich auch neue Lernfelder und Themen auf uns. Wir beschäftigen uns unter anderem ausführlich mit den Grundlagen des Volkswirtschaftssystems und damit, wie ein Jahresabschluss in einem Unternehmen durchgeführt wird. Außerdem geht es um die Finanzierung von Immobilien und um ein Thema, das ich persönlich besonders spannend finde: das Maklerwesen.

Man merkt dabei schon jetzt: Im letzten Ausbildungsjahr wird direkt richtig Gas gegeben. Schließlich rückt auch die Abschlussprüfung immer näher und wird uns in den kommenden Monaten intensiv begleiten. Das bedeutet nicht nur, dass die Prüfungsvorbereitung im Unterricht eine wichtige Rolle spielen wird, sondern auch, dass ich mich in meiner Freizeit immer wieder damit beschäftigen werde. Wer im Unterricht aufmerksam zuhört und die Inhalte direkt versteht, hat bei der Prüfungsvorbereitung natürlich einen Vorteil. Trotzdem ist es ganz normal, dass man über einen längeren Zeitraum das eine oder andere Detail wieder vergisst. Eine gute Möglichkeit, das eigene Wissen aufzufrischen, ist deshalb, Prüfungen aus den vergangenen Jahren durchzuarbeiten.

Ich habe aber auch eine ganz einfache Methode für mich entdeckt: Manchmal fällt mir ganz zufällig ein bestimmtes Thema wieder ein und ich frage mich: „Wie war das noch einmal genau? Welche Frist galt hier und welche Regelung musste ich beachten?“ Dann lese ich mich einfach kurz in das Thema ein – und schon ist das Wissen wieder da. So kann man auch außerhalb des Unterrichts immer wieder kleine Wissenslücken schließen, ohne stundenlang am Schreibtisch sitzen zu müssen.

Ich bin schon sehr gespannt darauf, welche Inhalte mich in den übrigen Lernfeldern noch erwarten und vor allem, wie ich das neu erlernte Wissen mit meinen Erfahrungen aus dem Ausbildungsunternehmen verknüpfen kann. Gerade diese Verbindung zwischen Theorie und Praxis macht die Ausbildung für mich besonders interessant.

Auch in meinem Ausbildungsunternehmen tut sich einiges. Und darauf bin ich besonders stolz: Viele der Artikel, die Sie in dieser Artikelserie lesen konnten, stammen von mir! Es macht mir wirklich viel Spaß, auf diese Weise meine Kreativität auszudrücken, neue Themen zu entwickeln und mir zu überlegen, welche Inhalte für Sie interessant sein könnten.

Jetzt bin ich sehr gespannt, wie die letzten Monate meiner Ausbildung verlaufen werden. Es wird sicher noch einiges Neues dazukommen, gleichzeitig wird die Abschlussprüfung immer näher rücken und auch das Ende meiner Ausbildungszeit wird langsam greifbar. Was bis dahin noch passiert und welche Erfahrungen ich auf den letzten Metern meiner Ausbildung noch sammeln werde, erfahren Sie ganz bald in meinem nächsten Bericht!

Bis bald,
Ihre Lucia

Hallo liebe Leserinnen und Leser, kaum zu glauben, aber mittlerweile bin ich schon im 2. Lehrjahr meiner Ausbildung zum Immobilienkaufmann.

Das erste Jahr ist wirklich wie im Flug vergangen und wenn ich zurückblicke, habe ich in dieser Zeit schon unglaublich viel gelernt und erlebt.

In meinem ersten Lehrjahr konnte ich viele verschiedene Bereiche kennenlernen und immer mehr Aufgaben selbstständig übernehmen. Vieles, was am Anfang noch neu für mich war, gehört mittlerweile ganz selbstverständlich zu meinem Arbeitsalltag. Natürlich gibt es trotzdem immer wieder neue Situationen und Aufgaben, bei denen ich etwas dazulernen kann.

Besonders schön ist es zu merken, wie viel sicherer ich inzwischen geworden bin. Ich kenne die Abläufe besser, weiß bei vielen Aufgaben schon, worauf ich achten muss, und kann meine Kollegen immer besser unterstützen.


Richard Wartenberg

Auch in der Berufsschule hat sich einiges getan. Nach meinem ersten Lehrjahr war ich nun zum ersten Mal wieder in der Berufsschule. Die Berufsschule fühlt sich inzwischen deutlich vertrauter an und auch viele Themen kann ich mittlerweile besser mit meinem Arbeitsalltag verbinden.

Besonders interessiert mich dabei das Lernfeld Grundstücksrecht. Hier lernen wir unter anderem, wie ein Grundbuch aufgebaut ist und welche Rechte in den einzelnen Abteilungen eingetragen werden. Außerdem beschäftigen wir uns damit, wie ein Grundstück verkauft und die Eigentumsübertragung rechtlich durchgeführt werden kann.

Und es gibt noch eine spannende Neuigkeit! Bald darf ich ein eigenes Objekt betreuen. Dadurch kann ich die Grundlagen, die ich in der Schule lerne, direkt in der Praxis anwenden und gleichzeitig Schritt für Schritt mehr Verantwortung übernehmen. Ich bin gespannt darauf, die Abläufe rund um ein eigenes Objekt kennenzulernen und zu sehen, wie viel von dem Gelernten ich dabei tatsächlich anwenden kann.

Auch in einem anderen Bereich geht es für mich gerade voran: Ich bin auf einem guten Weg, bald meinen Führerschein zu haben. Darauf freue ich mich besonders, denn dadurch werde ich noch selbstständiger und kann zukünftig auch mit dem Auto zu Terminen fahren. Gerade in der Immobilienbranche ist es schön, wenn man flexibel unterwegs sein und Termine eigenständig wahrnehmen kann. Ich bin gespannt, was das 2. Lehrjahr noch für mich bereithält und welche neuen Aufgaben und Erfahrungen auf mich zukommen. Ich freue mich auf die kommende Zeit und darauf, noch viel Neues zu lernen und immer selbstständiger zu werden.

Ein Jahr ist geschafft – jetzt geht es weiter im 2. Lehrjahr!

Bis bald!
Ihr Richard